



Pressemitteilung

30.08.2020

Berufs- und Erwerbsimker/innen überreichen der Bundesministerin Julia Klöckner den Negativpreis «schwarzer Pinsel». Mit dem schwarzen Pinsel werden Personen ausgezeichnet, die sich in besonderer negativer Weise um die Bienen & Imkerei verdient gemacht haben.

Was für Bienen schädlich ist, muss weg vom Markt – sonst sind irgendwann alle anderen weg vom Markt*. Mit diesen Worten startete Frau Julia Klöckner ihre Amtszeit als Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft im Frühjahr 2018. Frau Klöckner hat dieses Versprechen bisher nicht gehalten!

Bienen, Hummeln & Co. sind systemrelevant! Systemrelevant für die Bestäubung vieler Lebensmittel wie z.B. Obst und Gemüse.

Die Imkerei- und Landwirtschaftsbetriebe stehen vor grossen zukünftigen Herausforderungen. Am 08. Juli wurde vom Bundeskabinett die Zukunftskommission Landwirtschaft eingesetzt. Hierzu wurden Praktiker, Wissenschaftler und Verbände zur Mitarbeit eingeladen. Jedoch nicht die Berufs- und Erwerbsimker und das obwohl wir unsere Mitarbeit für eine zukunftsfähige bienenfreundliche Landwirtschaft angeboten haben.

Wir zitieren aus dem Antwortschreiben von Klöckners Ministerium:

Ich darf Ihnen versichern, dass hierbei besonderes Augenmerk auf eine ausgewogene Besetzung gelegt wird, so dass auch alle für die Landwirtschaftspolitik relevanten Gruppen angemessen vertreten sind.

Ich möchte Ihnen versichern, dass Frau Bundesministerin Klöckner bienenfreundliche Maßnahmen auch weiterhin sehr wichtig sind. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft setzt sich dafür ein, dass die Interessen der Imkerinnen und Imker auch im Rahmen der Zukunftskommission Landwirtschaft angemessen berücksichtigt werden.

Wer setzt sich in der Zukunftskommission für die Interessen der Berufs- und Erwerbsimker ein? Wer setzt sich für die bestäubenden Insekten ein?

Immer noch sterben tausende Bienen einen qualvollen Tod, verursacht durch Pflanzenschutzmittel*. In Klöckners Ministerium werden bienengefährliche Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung ausgelaufen ist, durch sogenannte Notfallzulassungen* immer wieder bewilligt.

Die beiden Insektizide Steward und Sindoxa gelten neuerdings als bienengefährlich. Dies nach Jahren der Anwendung in blühende Pflanzen. Wie sollen die Landwirte und die Berufs- und Erwerbsimker den Zulassungsbehörden noch vertrauen? Ihren Behörden, Frau Klöckner!

Auch die noch in Verhandlungen stehende EFSA-Bienenleitlinie* wird von der Pestizidindustrie sowie mehreren Mitgliedstaaten, darunter Deutschland, abgelehnt. Mit der Begründung: Die Bienenleitlinie sei zu streng.

Glyphosat im Honig: Ein Familienbetrieb steht deswegen vor dem Ruin! Gemäss Klöckners Ministerium ein Einzelfall. Aus unserer Sicht ein Kollateralschaden, entstanden durch das politische Versagen von Frau Klöckner.

Der Familienbetrieb bleibt auf dem Schaden sitzen, der Verursacher bekommt weiterhin Fördergelder aus dem EU-Subventionstopf.



Pressemitteilung

30.08.2020

Wir Berufs- und Erwerbsimker nehmen es nicht mehr hin, dass in Klöckners Ministerium die Interessen der Pestizidindustrie wichtiger sind, als der Schutz unserer Bienen und der Erhalt unserer Familienbetriebe.

Kein Landwirt will vorsätzlich Bienen töten! Unsere Existenzen stehen auf dem Spiel! Wir fordern **einen umfassenden Bienenschutz!** Dieser gibt uns Berufs- und Erwerbsimkern sowie den Landwirten Sicherheit.

Agrarwende jetzt! Fördergelder nur noch für insektenfreundliche und klimaschonende Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung und für den Erhalt der Bauernhöfe!

Vorstand

Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V.

Pressekontakt: Thomas Heynemann Küenzi, presse@berufsimker.de

* Quellenverzeichnis

Bulletin der Bundesregierung Nr. 34-3 vom 23. März 2018

Die Untersuchung von Bienenvergiftungen erfolgt durch das Julius Kühn-Institut. Im Jahr 2018 wurden dem Institut 87 Fälle und im Jahr 2019 132 Fälle gemeldet.

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/02_Notfallzulassungen/psm_ZugelPSM_notfallzulassungen_node.html

https://www.apimondia.com/docs/commissions/europe_lowering_standards_protection_bees.pdf

<https://www.nature.com/articles/s41598-020-65425-y#Abs1>

<https://www.badische-zeitung.de/virus-und-ein-insektizid-koennten-tausende-bienen-getoetet-haben?fbclid=IwAR28iXlhgz5AchnHEQRcoqnrw1pc7JIJnBYCeYDYAv0wi7Y2JyIA8GILkSrg>

<https://www.donaukurier.de/lokales/schrobenhausen/wochenn1322020-Der-Bientod-lauerte-auf-einem-Spargelfeld;art603,4649401?fbclid=IwAR3muVfsR4m8NbRUKZkEBkkDhArZdk552Az4NpxNjOAgRvtPHWeUwkdrB34&FRAME=33&FORMAT=PRINT>

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04_pflanzenschutzmittel/2020/2020_02_07_Fa_Sindoxa_B1.html